

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Ernst Hefner* *Blangob.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Kreis Biberach**

Gemarkung: **Endbach**

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		<i>immanuete</i>	<i>am Odenburg</i>	<i>steinig</i>	<i>A. + G. Gelände</i>	<i>untereim <u>Ischaltin</u>. Eisenstein kommt g. vor. Der 70-80 Jahre alte Stein im Hellen, der sehr vornehmlich ist, Eisenstein gefördert. Die Gabel liegt fast unter dem Bergspitz.</i>
2		<i>ammanstein</i>	<i>Ammanstein</i>	<i>=</i>	<i>Ma</i>	<i>sehr gut langem Ma. stein = milder. Gelände, unter.</i>
3		<i>alte Post</i>	<i>alte Post</i>	<i>steinig</i>	<i>Ma, einige A.</i>	
4		<i>gallburgs dunn</i>	<i>Plaffenburg</i>	<i>steinig</i>	<i>Ma</i>	<i>Ringstein</i>
4a		<i>am Kutzberg</i>	<i>am =</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
5		<i>brontal</i>	<i>am Brontal</i>	<i>=</i>	<i>Ma</i>	<i>schöne Ma, auf dem neuen Quellen springen.</i>
5a		<i>im Brontal</i>	<i>=</i>	<i>=</i>	<i>A.</i>	
6		<i>Kellerei</i>	<i>Ammanstein (1. No. 2.)</i>	<i>=</i>	<i>A.</i>	
7		<i>am Kopf</i>	<i>am Kopf</i>	<i>=</i>	<i>A u. G.</i>	
8		<i>steinig</i>	<i>= Steinig</i>	<i>=</i>	<i>A u. G.</i>	
9		<i>halb stein</i>	<i>Steinig</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
9a		<i>am in stein</i>	<i>=</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>mit Quellen</i>
9b		<i>am obersten stein</i>	<i>am obersten stein</i>	<i>steinig</i>	<i>A u. Ma</i>	<i>im steinigen Quellen</i>
10		<i>am berg</i>	<i>am berg</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
11		<i>im =</i>	<i>auf dem berg</i>	<i>=</i>	<i>A u. G.</i>	<i>G. mit Gestein</i>
10a		<i>am</i>	<i>=</i>	<i>=</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma, auf dem stein am stein die Gabel steinig sind.</i>

Ernst Hefner
12. Juli 1908

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
12		wie der müßigst farten	Müßigste Gärten	pfirsich	A	Namen wahrscheinlich von Wommelsgraben eingewandert, da die Wommelsgräber ihren Namen müßigst nennen.
13		am wommelsgraben	Wommelsgräber Weg	=	Wd. A. n. l.	
14		bontkeibel	Wontkeibel	=	A. n. l. h. i.	
15		afte pfaffen		=	Wd.	alter Verbindungsweg von Garsenrod über fulten u. Gladenburg.
x		hainsofen		=	A	wahrscheinlich früher Marktplatz der Pfaffen.
16		afte n. l.	am Antzgräf	=	A	
17		am Riß	= Riß	=	A	
18		fulstorte	= hüligenstorte	=	A	
19		hinnom luf	hinnom Luf	=	A	
20		hülkeibel	am Luf	=	A n. h. i.	
21		müßigst	= Müßigst	=	A	
22		fa i fa	im Faifen	maße lufing	Wd. n. A	
23		fa i fa	fa i fa	fa i fa Boden, mit fa i fa Grund	A	voll. Balkarmer Boden, der sich bei frost leicht hebt.
24		fa i fa	am fa i fa	fa i fa. fa i fa	A	
25		fa i fa	im fa i fa (auf fa i fa)	fa i fa	A	fa i fa Mühle. fa i fa = Boden, fa i fa wahrscheinlich fa i fa Mühle im Ackerland.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
26		Raseln über	Ralsunborn	unseres lehmig	Mei	geronnenes, etwas spröde, liegen darin, 8 Parz. un-
27		grüben	am Graben	Lehm i. d. fruchtig in Mei an der Seite Kieselstein	Mei u. A.	fastend. diese etwas feinkörnig Meisen fassen immer, vorwärts. Das Gelände ganzte früher, ist ein Haufen gebaut war, an dem Meise- graben.
28		krüppel		Lehm	Mei	fruchtig lehmig mit feinem Sand.
29		langweil	in der Langweil	lehmig. fruchtig	Mei	
30		Korben	am Graben	Kieselstein	A	Meisenort Zigeunerlagerplatz.
31		immer	auf dem immer	lehmig	A	
32		pfützweil	in der Pfützweil	//	Mei	Wenn gestautes Wasser abgelassen wird, sagt man: pfütz (pfütz) „Pfützweil“ = Pfütz? Nimmt der pfütz! vielleicht hängt der Name mit „Lof“ zusammen, das ist Kieselsteinweil.
33		lehmweil (Lüise?)	//	//	//	
34		Krautweil	//	//	Gärten	kleine Öcker, auf dem Kieselstein weil gezogen wird, fruchtig weil bebaut.
35		lehm	am Lof	Lehm	A	
36		lehmweil	auf dem Meisen	A lehmig Mei u. d. lehmig	A u. Mei	Gelände an der alten Meise. Name hängt wahrscheinlich damit zusammen. Über diese alte Meise wurde vor 70-80 Jahren noch auf Kieselstein von der Meise nach Ländchen gefahren.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf WI = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37		Köflersief	in der Köflersief	Grüns. m. Lfm	Wa	Wärf ist ein feinerer Kirspergründ, der im Walde in einer Park- gasse steht.
38		grablau		=	a	
39		früderief	im früderief	=	Wa	
40		müllwotf	Müllwotf	=	Wa	
41		rißplatz	Rißplatz	=	Wa	
42		of der ganne	auf der Ganne	Lon	Wa	das Gelände gehört der Ganne.
43		im gebirge		Grünsarten	Wa	vielleicht früher mal abgebrannt
44		im alten grunde	im alten Grunde	Lon (Lust)	Wa	
45		Hammerhufe				
o		of der wärf		Heinig	a (Zäunen)	
46		Kaisbier	auf dem Hofberg	= Grüns.	a u. Wa	
47		Kaismit	" " Hofberg	= Grüns.	Wa	Kaismit, abgepliffen aus Käfen - mairk; mairk = Berg, Käfen - mairk = Berg, auf dem früher Kofen gebrannt wurden für den Hüttenbetrieb. Die Mühlplätze sind heute noch zu sehen.
48		ofen Kaismit	" " "	" "	Wa	
49		früderwotf	früderwotf	" "	Wa a u. Wa	
50		an wärf	an Wärfen	Heinig	Wa u. a.	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Härtelmann Klug

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
51		am Fuß		steinig	Wd n. O.	im besondern Nähe von Nr. 50
52		waldbau	in der Waldbau	=	Wd n. O.	in der Nähe steinig.
53		Spitzacker	Spitzacker	= körnelig	O	
54		in der Mairie	in der Mairie	Gartenland	Gärten	
55		Waldhölzchen		mo. lehmig	Waldland	kl. Hügel, auf denen Obstbäume, gepflanzt worden.
56		Waldhölzchen	Waldhölzchen	= steinig	O	
57		Waldhölzchen	Waldhölzchen	=	Wd	Hölzer an "Höhe"
58		Waldhölzchen	in der Waldhölzchen	=	=	im westlichen Teil geodet
59		Waldhölzchen	in der Waldhölzchen	=	O, teilw. Wd	früher alles Acker. Wegen zu spärlicher Bepflanzung (zu weit entfernt) z. T. zu Wd umgewandelt.
60		in der Gasse	in der Gasse	mo. lehm. ton	Wd	
61		am Lager	auf dem Lager	Grasland	Wd	früher O. zu Wald gemacht, weil zu weit entfernt, Bepflanzung zu spärlich.
62		of der sonnigen		steinig	Wd	(Hohenmorgen?)
63		faul bei	an d. faulen Seite	=	=	
64		am Grund	gegen den Grund	Grasland	=	
65		am Berg	am Berg	steinig	=	

ENDBACH

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
66		finnen Rogg	finnen am Rogg	Bf. u. s., feinig	Wa	
67		finnenwiesen	am Wälchen	Lehmig	"	Bf. u. s. Platz
68		am Litzes finnen	" Litzes finnen	"	"	Viel Folgen aus Bf. u. s. Besitz in der Gemarkung ge- kommen. Die Familie des Besitzers heißt in Bf. u. s. "Litzes".
69		am Wälchen	" Wälchen	" unten H.	"	
70		finnenwiesen	auf der finnenwiesen	Lehmig	"	
71		finnenwiesen	in der finnenwiesen	u. s.	"	
72		am Litzes	am Litzes	ob. feinig	"	früher finnenwiesen Gebiet. Jetzt ist über die ganze Litzes finnenwiesen bis nach Bf. u. s., nach der entgegengesetzten Seite geht der Litzes zu in breite Wiesen am Oberrand- bacher Holz vorbei bis zum <u>Goldbühl</u> . Nach landläufiger Auf- fassung ist es ein Weg für die Wälder zu gehen. Der Wiesen Litzes nur vom Oberrandbacher jagdgraben getrennt werden. Ist allerdings das sind die finnenwiesen dort liegen. (Günteröder —)
73		o der finnenwiesen langweil	in der Sammlung	feinig	Wa	
74		am Litzes	am Litzes	Lehmig, f. t. feinig	Wa, u. s. Wa.	abfallendes Gelände. Von dort kommt eine Wasserleitung.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Kreis Biedenkopf.**

Gemarkung: **Endbach**

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
75		<i>fünferen wällife</i>	<i>fünfer dem wällife</i>	<i>steinig</i>	<i>Wd</i>	
76		<i>brunals weiß</i>	<i>auf d. brunals wällife</i>	<i>stein. u. sumpf. Wd. u. A.</i>		<i>(Braun - Else?)</i>
77		<i>om fünfwaren wällife</i>	//	<i>steinig</i>	<i>Wd u. A</i>	
78		<i>om wällife</i>	//	//	<i>Wd</i>	
79		<i>om grünblagge</i>	<i>auf d. grünblaggen</i>	<i>lahmig</i>	<i>A. u. Wd</i>	
80		<i>gajun gefäll</i>	<i>auf dem grün</i>	//	<i>Wd</i>	
81		<i>om grün</i>	//	//	//	
82		<i>o der grünpar</i>		<i>steinig</i>	<i>A, u. sumpf. Wd</i>	
83		<i>in der bei waggasse</i>		<i>steinig</i>	<i>Wd</i>	
84		<i>fallpar</i>	<i>auf dem hofland</i>	<i>steinig</i>	<i>A u. Wd</i>	
85		<i>mispail</i>	<i>in der mispail</i>	<i>lahmig</i>	<i>Wd</i>	
86		<i>mispails köggise</i>	<i>auf dem hofland</i>	<i>steinig</i>	<i>Wd</i>	
87		<i>om grünblagge</i>	//	<i>steinig</i>	<i>A u. Wd</i>	<i>Milch</i>
88		<i>grünblagge</i>		<i>lahmig</i>	<i>Wd</i>	
89		<i>in der bei</i>	<i>auf der bei</i>	<i>steinig</i>	//	
90		<i>om grün</i>	<i>auf dem hofland</i>	<i>lahmig</i>	//	
91		<i>fünferen</i>	//	//	//	<i>f. v. brunals für wällife wällife</i>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
92		af der Lösswäp	auf der Lösswäp	pfingst	Wa	teilweise bebaut
93		af der Lösswäp	auf der Lösswäp	/	Or	
94		finter d. Lösswäp	finter d. Lösswäp	z. f. pfingst	Wa	
95		naisswäp	auf der Naisswäp	/	/	
96		Naisswäp	Naisswäp	pfingst	Or z. f. Wa	
97		af der Naisswäp	auf der Naisswäp	/	Or u. Wa	
98		- " - aflusswäp	auf der aflusswäp	/	Wa	
99		finter d. finterwäp	finter d. finterwäp	tonig	/	
100		vor " "	vor d. "	pfingst	Wa u. Or	
101		an der grümmwäp		lehmig	Wa	
102		finterwäp		/	/	
103		finterwäp		tonig, pfingst	/	
104		ammwäp	finterwäp	lehmig	Wa u. Or	
104a		/	Rechtgarten od. auf d. Gärten	/	Or u. gra	
105		an der fo " "	Mittelberg Gärten	/	Wa	
106		an der ammwäp	an der ammwäp	etc. -	/	
107		an der ammwäp bierem	/	pfingst. Gärten	Or	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Georg Meißner*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Kreis Biedenkopf.**

Gemarkung: **Endbach**

Bl. 5a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
108		<i>am der für</i>	<i>in der für</i>	<i>fruchtig</i>	<i>Wa</i>	
109		<i>der =</i>	<i>der =</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
110		<i>am rufmühle</i>		<i>=</i>	<i>Wa</i>	
111		<i>am glanzago</i>	<i>im Glanzhof</i>	<i>leinig</i>	<i>=</i>	
111a		<i>am pfizg</i>	<i>=</i>	<i>pf. Unterg.</i>	<i>= A. A.</i>	
112		<i>am pflogföhre</i>		<i>frucht. Hum.</i>	<i>A u. Wa</i>	
113		<i>am lundstort</i>	<i>am Lindstort</i>	<i>leinig</i>	<i>A</i>	
114		<i>falljaborg</i>	<i>= Gailenberg</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
115		<i>am muthpflaf</i>	<i>im Muthstein</i>	<i>=</i>	<i>A u. für</i>	
116		<i>am rufpflaf</i>	<i>auf d. Grimmelagen</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
117		<i>mittelfe brunn</i>	<i>im mittelfen boden</i>	<i>mo. leinig</i>	<i>A</i>	
118		<i>wandpflaf</i>	<i>= wandstein</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
119		<i>am konizolong</i>	<i>am Konizolung</i>	<i>leinig</i>	<i>A u. für</i>	
120		<i>am der kömmelagge</i>	<i>am Grimmelagen</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
121		<i>ofen rufel</i>	<i>auf dem rufel</i>	<i>leinig</i>	<i>A</i>	
122		<i>am fufanten</i>	<i>hofanten</i>	<i>=</i>	<i>A</i>	
123		<i>= bralanten</i>	<i>am Hofland</i>	<i>fruchtig</i>	<i>A</i>	

Endbach

Hygl. Klages

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kreis Biedenkopf.

Gemarkung: Endbach

Bl. 5a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
124		goflano	aif dem goflano	fruchtig	Or	
125		of der galle	" " Lindenpark	"	u	
126		von frankenburg		"	W	
						ausgerechnet 18.5.48 M

Kreis Biedenkopf

Endbach